

# TTBW - NEWSLETTER



Tischtennis Baden-Württemberg e.V.



KW 36

## Überblick

### • TTBW

Empfehlungen zum Spielbetrieb folgen bis spätestens zum 11. September

15 Spielgemeinschaften gemeldet

Recht: Verbandsgericht weist Einsprüche gegen Saisonwertung ab

Persönliches

Der Traum wird Wirklichkeit

TTBW stellt sich vor

Hongi Gotsch in die Böblinger Walls of Fame aufgenommen

Horst Grünewald (SV Rohrau) wird 80.

### • DTTB

Schnuppermobil steuert mit individuellem Hygienekonzept sicher durch die Coronazeit

### • myTischtennis

Video der Woche

### • WLSB

WLSB fördert fast sieben Millionen Euro für Neubauten und Sanierungen

Vorschuss ist keine Liquiditätshilfe

### • TTBL

TTF-Saisonauftakt gegen Saarbrücken auf 20.09. verschoben

## Editorial

Liebe Tischtennisfreunde,

die Sommerpause nähert sich dem Ende und bereits am 19. September, also in gut zwei Wochen, sind die ersten Mannschaftsspiele terminiert. Entsprechend fragen sich berechtigterweise viele Spieler und Mitarbeiter der Vereine, in welcher Weise und mit welchen Rahmen-Vorgaben ein Spielbetrieb in diesen Corona-Zeiten möglich sein kann. Unsere Mitarbeiter dieser Geschäftsstelle haben in den letzten Tagen fleißig per E-Mail und Telefon auf diese Fragen geantwortet.



Um es kurz und klar zu sagen: Wir werden die Bestimmungen für die Durchführung von Mannschaftskämpfen (erst) am Freitag, 11. September, veröffentlichen. Die Vereine erhalten dann per Rund-Email ein entsprechendes Dokument mit den Hinweisen zum Spielbetrieb. Und auf der TTBW-Homepage wird diese Veröffentlichung für alle Tischtennispieler in Baden-Württemberg nachzulesen sein. Warum erst in einer Woche? Nun, Grundlage einer für die Saison 2020/21 zunächst gültigen Version der Durchführungsbestimmungen sind neben der Wettspielordnung (hier der neue Abschnitt M – aus Anlass der Corona-Krise verabschiedet) zwei noch ausstehende Entscheidungen:

1. Eine neue (Corona-)Landesverordnung Baden-Württemberg ist nach der Ministerpräsidenten-Konferenz mit Kanzlerin Merkel vom letzten Donnerstag in den nächsten Tagen zu erwarten. Enthält diese Änderungen zur letzten Verordnung, sind diese ggf. für unsere Bestimmungen zu berücksichtigen.
2. Die Entscheidung, ob in den TTBW-Spielklassen Doppel gespielt wird oder nicht, muss noch in den verantwortlichen Gremien getroffen werden. Dieser Weg folgt dem demokratischen Prinzip unseres Verbandes. Spätestens am 10. September entscheidet das Präsidium für oder gegen Doppel. In den Bundesspielklassen (1. Liga bis Oberliga) wird kein Doppel gespielt. In den anderen Landesverbänden, die sämtlich ein früheres Schulsommerferien-Ende und damit einen früheren Saisonstart hatten/haben, fiel diese Entscheidung unterschiedlich aus. Ein kleiner Teil spielt Doppel (Baden, Sachsen, Thüringen, Bremen), ein größerer spielt kein Doppel (Westdeutschland, Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Rheinland/Rheinessen). Bayern entscheidet ebenfalls nächste Woche.

Diese beiden Punkte demonstrieren gleichzeitig einen Aspekt, den wir immer wieder hervorheben: Das Land und seine kommunalen Behörden machen die Gesetze und kontrollieren deren Einhaltung. Der Tischtennisverband legt die Spielregeln (wie Termine, das Spielsystem mit/ohne Doppel etc.) fest, besitzt jedoch keine Hoheit über die Verabschiedung von Bundes-/Landesgesetzen zur Corona-Situation. Sie erhalten von uns lediglich Empfehlungen, in welcher Weise die Spiele durchgeführt werden.

*Das Editorial wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.*

# BUTTERFLY



## Editorial - Fortsetzung

In der Praxis: Der Infektionsschutz ist per Gesetz durch Einhaltung von Abstand, Hygiene-Regeln, Maske, Teilnehmer-Dokumentation und Lüftung geregelt. Unsere Empfehlungen beinhalten die Auslegung in Bezug auf Umkleiden, Zuschauer, Spieldurchführung und –verlegungen sowie Nichtantreten usw. Mit diesen Durchführungsbestimmungen erhalten Sie also acht Tage vor dem ersten Spiel ein Paket an Informationen. Betrachten Sie es als Hilfsmittel für Ihren Verein, den Tischtennis-Mannschaftsbetrieb wieder zum Leben zu erwecken.

Wie bereits auf der TTBW-Homepage dargestellt, bitten wir Sie freundlich, bis zum 11. September von Anfragen zu dieser Thematik in der Geschäftsstelle abzusehen. Die inhaltlich vollständige Beantwortung erfolgt – wie einleitend gesagt – an genau diesem Tag.

Schon heute wünsche ich allen Spielern in den Vereins-Mannschaften einen entsprechend den Corona-Beschränkungen gelungenen Saisonstart mit zurückkehrender Freude an unserem Tischtennis-Sport.

*Thomas Walter, Geschäftsführer TTBW*

## TTBW

Empfehlungen zum Spielbetrieb folgen spätestens bis zum 11. September

TTBW: Empfehlungen auf dem Weg der Rückkehr zum Wettkampfbetrieb

Wir hatten es im Vereins-Rundschreiben vom 31. Juli an alle TTBW-Vereine angedeutet und im oben stehenden Editorial angesprochen: Bis 11. September erhalten Sie die „Hinweise zum Spielbetrieb“. Dort werden alle wichtigen Informationen über die Rückkehr zum Wettkampfbetrieb nach der Corona-bedingten Auszeit enthalten sein. Fragen zum Doppel, zu den Zuschauern, zur Dokumentationspflicht und zu den unterschiedlichen Hygiene-Konzepten der kommunalen Behörden werden darin beantwortet. Die Antworten zur Wettspielordnung wie zum Spielsystem (Doppel) werden verbindlich sein, weitere Informationen werden lediglich Empfehlungen darstellen. Entscheidungsträger sind jeweils die örtlichen Behörden.

[Hier geht es zum vollständigen Artikel](#)



## TTBW

15 Spielgemeinschaften auf Bezirksebene gemeldet

Getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ in die neue Runde

Was die Möglichkeit von Spielgemeinschaften anbetrifft, hätten im vergangenen Jahr die Ausgangslagen bei den drei Verbänden Württemberg-Hohenzollern, Baden und Südbaden kaum unterschiedlicher sein können. Die Neufassung der Wettspielordnung vom Mai 2020 sorgte dann für ein einheitlicheres Erscheinungsbild: Zur neuen Saison 2020/21 ist es im neuen Baden-Württembergischen Verband auf Bezirksebene möglich, Spielgemeinschaften einzuberufen. Gleich in fünfzehn Fällen wurde in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit (bis 1. Juli) davon Gebrauch gemacht, entsprechende Anträge wurden auf der TTBW-Geschäftsstelle eingereicht und auch genehmigt.



Foto: Volker Arnold

[Hier geht es zum vollständigen Artikel](#)



## TTBW

### Recht: Verbandsgericht weist Einsprüche gegen Saisonwertung ab

Das Schiedsgericht von Tischtennis Baden-Württemberg (TTBW) hatte die Einsprüche der Vereine SG Aulendorf und FC Straß gegen die Corona-bedingte Wertung der Saison 2019/20 mit aktuellem Tabellenstand zum Zeitpunkt der Aussetzung des Spielbetriebes am 13.03.2020 zurückgewiesen. Zur Entscheidungs-Begründung führte das Gericht damals an, dass die Entscheidungsbefugnis beim Deutschen Tischtennis-Bund liege.

Nach einem erneuten Einspruch der Vereine hat nun das Verbandsgericht von TTBW die Entscheidung des Schiedsgerichts bestätigt. Allerdings weicht das Verbandsgericht in seiner Begründung ab. Es sah sich in der Sache sehr wohl zuständig, da es sich bei der Wertung der Verbandsspielklassen um eine Entscheidung von TTBW handele. Damit war der TTBW-Präsidiumsbeschluss am 6.04.2020 über die Wertung der Saison 2019/20 rechtskräftig, weil dieses Gremium zuständig ist.

Eine Festlegung in der WO für die Wertung im Falle eines (noch nie dagewesenen) Saisonabbruchs existiert nicht.

Unter allen diskutierten Wertungs-Alternativen, orientiere sich die gewählte Wertung (nach dem aktuellen Tabellenstand) am ehesten an der Wettspielordnung. Zudem sei zu beachten, dass der Verband ein Ermessensspielraum innerhalb seiner Regeln besitze. Da die Regeln die vorliegende Situation nicht vorsehen, das Prinzip der sportlichen Fairness für alle Beteiligten zu beachten. Letztlich seien die Interessen der Vereine, des Verbandes und der außergewöhnlichen faktischen Umstände gegeneinander abzuwägen. Eine Fortsetzung der Saison war nicht möglich. Unter den diskutierten Wertungs-Szenarien sei das „Einfrieren der Tabelle vom 13.03.20“ diejenige gewesen, die der WO nicht widerspreche.

Das Gericht ist sich bewusst, dass letztlich eine absolute (allseits) „gerechte“ Entscheidung nicht geben kann. Jede andere Entscheidung hätte ebenfalls zu Benachteiligungen geführt.

## TTBW

### Persönliches: Frühere Verbandstrainerin Sabine Bötcher verstorben

Im Alter von nur 62 Jahren verstarb die frühere TTVWH-Verbandstrainerin Sabine Bötcher nach langer schwerer Krankheit. Von 1986 bis 1994 war sie als Stützpunkt-verantwortliche Trainerin im Raum Stuttgart tätig und betreute in dieser Zeit zahlreiche Top-Nachwuchsspieler. Anschließend wechselte sie in der gleichen Funktion nach Niedersachsen, später ging sie in ihren erlernten Beruf als Lehrerin zurück. Auch als Vorsitzende des Verbands Deutscher Tischtennis-Trainer (VDTT) erwarb sich Böttcher einige Verdienste. In ihrer Heimatstadt Kleve, für dessen Bundesligisten sie auf knapp 100 Bundesliga-Einsätze als Spielerin kam, endete nun ihr Leben.

## TTBW

### Der Traum von einer eigenen Tischtennispartei wird Wirklichkeit

Im Herrenberger Stadtteil Affstätt (Bezirk Böblingen) wird nun auch Tischtennis gespielt

Im Sportbereich mit innovativen Ideen und neuen Angeboten aufzuwarten, ist in Zeiten von Corona kein einfaches Unterfangen. Erst waren die Sportstätten geschlossen, zuletzt war vielerorts das Training unter strikter Einhaltung der vorgegebenen Auflagen wieder möglich. Allen Widrigkeiten zum Trotz startet man derzeit beim SV Affstätt durch, mit der Gründung einer Tischtennispartei erfährt das Sportangebot im Herrenberger Stadtteil eine reizvolle Erweiterung.

[Hier geht es zum vollständigen Artikel](#)



## TTBW

### TTBW stellt sich vor

**Bezirk:** Ortenau

**Was macht diesen Bezirk aus/Besonderheiten im Bezirk:** Inmitten schöner Landschaft spielen wir Tischtennis, wo andere Urlaub machen. Der Bezirk Ortenau ist immer eine Reise wert, für Weinliebhaber genauso wie für Bierkenner und Wanderlustige. Viele Sehenswürdigkeiten und die Grenznähe zu Frankreich laden immer zu einem Stopp in der Ortenau ein.

**Anzahl Vereine:** 43 Vereine

**Höchste Liga, in der der Bezirk vertreten ist:**

2. Bundesliga Damen (DJK Offenburg) / Regionalliga Südwest Herren (TTSF Hohberg)

**Bezirksvorsitzender:** Stefan Schweiß (51, TTC Haslach)

**Im Am seit:** 2017 (Sprecher Bezirk Ortenau)

**Weshalb führe ich dieses Amt aus/was motiviert mich dazu dieses Amt auszuführen:** Die tolle Zusammenarbeit im Bezirksvorstand motiviert mich, dem Bezirk vorzustehen. Die Arbeiten werden auf mehrere Schultern verteilt und die Zusammenarbeit zwischen Vorstandschaft und Vereinen kommt dem Tischtennissport zu gute. Probleme werden gemeinsam angegangen und lösungsorientiert in alle Richtungen umgesetzt.

[Hier geht es zur Homepage vom Bezirk Ortenau](#)



Stefan Schweiß

**Bezirk:** Ludwigsburg

**Was macht diesen Bezirk aus/Besonderheiten im Bezirk:**

a.) Der BaTTV grenzt westlich an den Bezirk an. Dadurch einige Spieler\*innen-Wechsel verbandsübergreifend. Einige Vereine tauschen sich aus und sind gut vernetzt.  
2020 wurde als Videokonferenz durchgeführt  
StarTTER-Lehrgang (Anfang Januar) erfreut sich großer Beliebtheit. Lehrgang ist immer ausgebucht.  
b.) Bezirkstag  
c.) Der jährliche  
d.) Im Juni 2020 wurde der „Ludwigsburger Zukunfts-Cup“ im Bereich der Sportentwicklung ins Leben gerufen. Es ist ein Förderprogramm/Wettbewerb, bei dem alle Vereine automatisch teilnehmen und Preise in 4 Kategorien vergeben werden. Ziel: Vereine für nachhaltige „Projekte“ animieren, unterstützen und belohnen.

**Anzahl Vereine:** 66 Vereine

**Höchste Liga, in der der Bezirk vertreten ist:** Regionalliga Südwest Herren (TTC Bietigheim-Bissingen)

**Bezirksvorsitzender:** Thomas Kreidler (44, SpVgg Mönshheim)

**Im Am seit:** BV seit 2019; BJV seit 2011 - seit 2019 kommissarisch

**Weshalb führe ich dieses Amt aus/was motiviert mich dazu dieses Amt auszuführen:** Tischtennis ist ein toller Sport, weil man diesen als „Aktiver“ bis ins hohe Alter ausüben kann. Hierfür lohnt es sich zu engagieren und andere für diesen Sport zu begeistern. Meine Mottos: Nicht verwalten, sondern gestalten / Machen ist wie wollen, nur krasser.

[Hier geht es zur Homepage vom Bezirk Ludwigsburg](#)



Thomas Kreidler



## TTBW

### TTBW stellt sich vor

**Bezirk:** Heilbronn

**Was macht diesen Bezirk aus/Besonderheiten im Bezirk:** Umgeben von Weinbergen (eine der größten und traditionsreichsten deutschen Weinbaugemeinden mit 509 ha Rebfläche) am Flussverlauf des Neckar bildet die Stadt Heilbronn (ca. 120 900 Einwohner, 99,9 km<sup>2</sup> Fläche) das Zentrum der Region Unterland im Regierungsbezirk Stuttgart, im nördlichen Teil Württembergs. Der Landkreis Heilbronn (ca. 335 000 Einwohner) mit seinen 46 Städten, Gemeinden und 14 Verwaltungsgemeinschaften erstreckt sich über eine Fläche von fast 1.100 km<sup>2</sup>. Größter Arbeitgeber im Landkreis ist die AUDI AG Ingolstadt. Nennenswerte Attraktionen sind die "Schachteinfahrten ins Salzbergwerk" in Bad Friedrichshall, das "Deutsche Zweiradmuseum" in Neckarsulm, die "Historische Altstadt" und der "Talmarkt" in Bad Wimpfen, das "Volksfest" in Heilbronn sowie die "Weinfeste" in Heilbronn und Erlenbach.

**Anzahl der Vereine:** 57 Vereine.

**Höchste Liga, in der der Bezirk vertreten ist:**

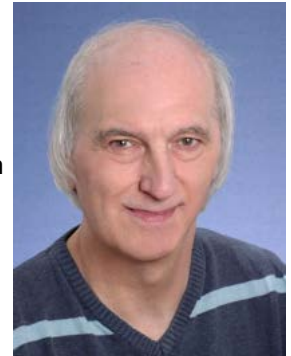
2. Bundesliga Herren (NSU Neckarsulm) / 3. Bundesliga Damen (NSU Neckarsulm)

**Bezirksvorsitzender:** Armin Krauskopf

**Im Amt seit:** November 2000 (kommissarisch / Juli 2001)

**Weshalb führe ich dieses Amt aus/was motiviert mich dazu dieses Amt auszuführen:** Nach der Jahrzehnte langen Ära von Manfred Häberlein, der kurzzeitigen Tätigkeit von Thomas Wenzel, habe ich mich im Jahr 2000 entschieden, die Aufgaben des Vorsitzenden zu übernehmen. Mit Jürgen Mohr als erfahrenen und motivierten Bezirksjugendvorsitzender an der Seite (später dann Torsten Merz) wurde gemeinsam sehr vieles weiterentwickelt und wir konnten immer auf sehr viele engagierte Mitarbeiter zurückgreifen, sprich die vielfältigen Aufgaben auf sehr viele Personen verteilen. Das spontane Finden allerdings wird immer schwerer. Aber „wir“ in der Führung und vor allem die Vereine dürfen nicht nachlassen - Stillstand bewirkt Rückschritt – (aktuelle Meldezahlen im Mannschafts- und Einzelsport machen da schon sehr nachdenklich!). Aber wir stellen uns der Herausforderung im neuen Verband, dem „TTBW“.

[Hier geht es zur Homepage vom Bezirk Heilbronn](#)



Armin Krauskopf



## TTBW

### Hongi Gotsch in die Böblinger „Walls of Fame“ aufgenommen

Vierzig Bürger, die in der Vergangenheit entscheidend auf die Stadt Böblingen eingewirkt haben (oder es aktuell immer noch tun), haben es auf die nunmehr feierlich eröffneten „Walls of Fame“ geschafft.

Die lokale Prominenz ziert dabei die groß angelegte Street-Art-Galerie an der Unterführung der Schönbuchbahn bei der Herrenberger Straße in Böblingen.

Den Bereich Sport vertritt unter anderem Böblingens Tischtennis-Ikone Qianhong „Hongi“ Gotsch, die von dem Berliner Pop-Art-Künstler Jim Avignon, dem „schnellsten Portraitmaler der Welt“, originell in Szene gesetzt wurde.

Und das Portrait ist durchaus gelungen, findet ihr nicht auch?



Tischtennis-Ikone Hongi Gotsch

### Interview Qianhong Gotsch

#### Aus der Bundesliga nicht wegzudenken

Getreu dem Motto „Alter schützt vor Leistung nicht“ geht Qianhong Gotsch nunmehr in ihre 25. Saison bei der SV Böblingen, die Anfang September mit der Pokal-Qualifikation in Berlin ihren Pflichtspielauftritt findet. Als weiterhin unangefochtene Nummer eins und wichtige Leitfigur im SVB-Team hofft die ehemalige Europameisterin in der dann beginnenden Bundesliga-Saison auf eine Play-Off-Platzierung mit ihrem Team. Thomas Holzapfel traf die 51-jährige zum Sommerinterview.

[Hier geht es zum Interview](#)



Foto: Volker Arnold

## TTBW

### Horst Grünewald (SV Rohrau) wird 80.

#### Unermüdlicher Abwehrrecke mit Neigung zum Weltenbummeln

Im Zusammenhang mit einem aktiven Sportler von Fossil zu reden, widerspricht wohl jeglicher korrekten Definition dieses Begriffs. Doch schon zu seinen Zeiten in der Herrenberger Tischtennisabteilung wurde Routinier Horst Grünewald, was durchaus respektvoll und eher liebevoll gemeint war, mit diesem Terminus in Verbindung gebracht. Unbestritten ist: Der uner müdliche Tischtennis-Weltenbummler aus Gäufelden, der am kommenden Mittwoch stolze 80 Jahre alt wird, kann auf eine erlebnisreiche und zudem äußerst erfolgreiche Tischtennisvergangenheit zurückblicken.

[Hier geht es zum vollständigen Artikel](#)



Foto: Volker Arnold



## DTTB

### Schnuppermobil steuert mit individuellem Hygienekonzept sicher durch die Coronazeit

Das Schnuppermobil des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) - es rollt und rollt und rollt. Im 21. Jahr seines Erfolgs sorgt Covid-19 durch stornierte Buchungen jedoch für ungeplante Zwischenstopps. Schulen und Vereinen bietet sich nun die Gelegenheit, das Schnuppermobil im September und Oktober kurzfristig für Outdoor- oder Indoor-Aktionen zu buchen. Beides ist dank eigenem Hygienekonzept kein Problem, wie unter anderem das Beispiel des Tischtennis-Bezirks Unterfranken-Süd beweist. Übrigens: Selbstverständlich werden alle Schnuppermobil-Pakete bei ihrer Buchung individuell an die Bedürfnisse und evtl. Bestimmungen von Schulen und Vereinen angepasst.

[Hier geht es zum vollständigen Artikel](#)

## myTischtennis



### Video der Woche: Die besten 'Rollos' der letzten Jahre

Da aktuell noch keine internationalen Turniere stattfinden, greift der Weltverband ITTF bei seinen Videos verständlicherweise auf Ballwechsel aus vergangenen Tagen zurück. So auch bei einem Best-of-Video, das vor rund einer Woche erschienen ist. Hier sehen sie die besten 'Rollos' der letzten Jahre, mit Matthias Falck, Joo Saehyuk, Fan Zhendong, Timo Boll und Simon Gauzy in der Hauptrolle.

[Hier geht es zum vollständigen Artikel](#)

## WLSB

### WLSB fördert Mitgliedsvereine mit fast sieben Millionen Euro für Neubauten und Sanierungen



Die Corona-Krise hat die Sportvereine finanziell stark getroffen. Gerade Vereine, die in ihre Sportanlagen investiert und dafür womöglich auch Darlehen aufgenommen haben, stellt der Einnahmefall der vergangenen Monate vor Herausforderungen. Eine Unsicherheit hat der Württembergische Landessport (WLSB) nun beseitigt. Für 328 Mitgliedsvereine hat der Dachverband die Zusage von Fördermitteln über insgesamt fast sieben Millionen Euro verschickt. Insgesamt werden damit 364 Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von über 55 Millionen Euro unterstützt.

„Der WLSB hat sich schon vor Monaten mit Vehemenz dafür eingesetzt, dass die regulären Sportfördermittel des Solidarpakts trotz Corona-Krise nicht angetastet werden. Auch wenn die jetzt bewilligten Mittel erst ab 2021 ausgezahlt werden, haben diese 328 Vereine die Sicherheit, dass das Geld auch auf dem Vereinskonto eintreffen wird“, sagt WLSB-Präsident Andreas Felchle. Zugleich habe der WLSB in diesem Frühjahr die Auszahlung von im Vorjahr bewilligten Fördermitteln deutlich vorgezogen. „Mit diesen über vier Millionen Euro, die wir zu Beginn der Corona-Krise ausgezahlt haben, haben wir mögliche Liquiditätsschwierigkeiten unserer Vereine abgemildert“, ergänzt Felchle.

Ob und wie stark sich die Corona-Krise auf die künftigen Bau-Aktivitäten der Sportvereine in Württemberg auswirken wird, dürfte sich in den kommenden Monaten oder wahrscheinlich erst 2021 zeigen. Fest steht allerdings, dass der Antragsstau zuletzt nicht mehr geringer geworden und der Modernisierungsbedarf weiter hoch ist. Die durchschnittliche Zuschussquote liegt hingegen nach wie vor deutlich unter den festgelegten 30 Prozent. „Zusammen mit den in den vergangenen Jahren deutlich gestiegenen Baukosten wäre es daher wenig zukunftsorientiert, wenn es im Solidarpakt IV keine deutliche Erhöhung der Sportstättenbauförderung gibt“, erklärt der WLSB-Präsident.

[Hier geht es zum Artikel](#)

# Bundesfreiwilligendienst beim TTV Zell



# TTV Zell

Der TTV Zell ist ein eigenständiger Tischtennisverein mit ca. 150 Mitgliedern. Seit vielen Jahren legen wir ein besonderes Augenmerk auf eine gute Jugendarbeit. Derzeit nehmen 6 Aktiven- und 2 Jugendteams am Spielbetrieb teil. Unser primäres Ziel ist es, die Jugendarbeit in Zukunft noch weiter zu fördern und insbesondere Grundschüler für Tischtennis in unserem Verein zu begeistern. Darum suchen wir **Dich!**

Wenn Du Freude hast, mit Kinder/Jugendlichen zu arbeiten, Dich für die Arbeit in einem Sportverein interessierst und eigenverantwortliche Tätigkeiten schätzt, dann bist Du bei uns genau richtig.

Wir bieten 1-2 jungen Menschen **ab dem 01.09.2020** die Möglichkeit sich im Rahmen des **BFD** in einem aufstrebenden Verein einzubringen und die gesamte Palette der Jugendarbeit kennenzulernen!

## Das Aufgabengebiet:

- Aufbau und Leitung von mehreren Schul-AG´s
- Mitarbeit beim Jugend- und Erwachsenentraining
- Planung und Durchführung von Mitgliedergewinnungsaktionen
- Coaching von JugendspielerInnen bei Mannschaftsspielen und Turnieren
- Mitarbeit bei der Organisation des Spielbetriebs und Vereinsaktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit und redaktionelle Tätigkeit (Lokalpresse & Homepage)

## Wir bieten (in Zusammenarbeit mit dem DTTB)

- Taschengeld in Höhe von 300€ sowie weitere Leistungen gemäß den Vorgaben des DTTB
- Mitarbeit in einem jungen und motivierten Trainerteam
- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld in einem aufstrebenden und sympathischen Verein
- Erwerb von Trainerlizenzen und Teilnahme an verschiedensten Bildungsangeboten
- Möglichkeit, nach eigenen Interessen Schwerpunkte zu setzen und sich mit Kreativität und Gestaltungswillen in die Vereinsarbeit einzubringen
- Persönliche Betreuung durch einen erfahrenen Ausbilder und Tischtennistrainer
- Kontakt zu anderen Tischtennis-Bundesfreiwilligen in ganz Deutschland

## Wir erwarten

- Erfahrungen im Tischtennis (Mitarbeiter, Trainer oder Spieler)
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Grundkenntnisse EDV (MS-Office und Internet)
- Bereitschaft zur Projektarbeit (flexible Arbeitszeitgestaltung)
- PKW-Führerschein

## Fragen & Bewerbung

Weitere Informationen zum Verein findest Du unter [www.ttv-zell.de](http://www.ttv-zell.de) oder telefonisch bei René Werlé unter 0171-1972354.

Informationen zu BFD findest Du zum Beispiel beim DTTB unter <http://www.tischtennis.de/vereinsservice/bundesfreiwilligendienst/>

Bei Interesse bewirb Dich (mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bei

TTV Zell u. A. e.V., René Werlé, Heinrich-Heine-Straße 10, 73079 Süßen / [vorsitzende@ttv-zell.de](mailto:vorsitzende@ttv-zell.de)





# TRAU DICH – ENGAGIER DICH!

## Junge engagierte Kümmerer gesucht 13 bis 15 Jahre

**Wann** 12. September 2020, 10:30-18:00 Uhr oder  
13. September 2020, 09:30-17:00 Uhr

**Wer** Junge Tischtennisspieler\*innen zwischen 13 und 15 Jahren, die sich in ihrem Verein engagieren und etwas bewegen wollen! Steckst auch in Dir das EngagemenTTemperament fürs Tischtennis?

**Wo** SSV Ulm 1846 e.V.  
Turnhalle der Adalbert-Stifter-Schule  
Ruländerweg 1, 89075 Ulm

**Was** Gemeinsam mit anderen tischtennisbegeisterten Motivierten – so wie Du – erlebst Du einen ganz besonderen Tag in der Tischtennishalle. Löse Challenges und Übungen in der Gruppe, lerne Vereine aus der Sicht von Trainer\*innen und Vorständen kennen, erprobe Dich selbst als Tischtennis-Trainer\*in und werde von professionellen Trainer\*innen angeleitet.

Deinen Teamplayer-Charakter kannst du selbstverständlich nicht zuletzt auch beim gemeinsamen Abschlussmatch beweisen und dich gleichzeitig in den Aufgaben als Mannschaftsführer\*in stärken.

**Kosten** Wir erheben einen Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro. Bei Absage der Veranstaltung aufgrund behördlicher Anordnung wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet.

**Anmeldung** 6. September 2020.  
[Anmeldeformular](#)

**Kontakt** Markus Schürmann,  
Jugendbildungsreferent DTTJ  
Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt  
schuermann.dttb@tischtennis.de  
+49 69 695019-29



Tischtennis  
Baden-Württemberg



## WLSB

### Vorschuss aus Übungsleiterzuschüssen 2020 ist keine Liquiditätshilfe

Finanzielle Hilfe muss jene erreichen, die Unterstützung am dringendsten brauchen. Und sie muss zusätzlich zu regulären Förderprogrammen erfolgen. Der WLSB hat sich daher dazu entschlossen, die vom Land zur Verfügung gestellte Soforthilfe Sport als erstes Mittel der Wahl zur Unterstützung von Vereinen in der Corona-Krise einzusetzen. Denn bei den 11,635 Millionen Euro für ganz Baden-Württemberg handelt es sich um zusätzliche Mittel – so wie es bei den Hilfen sein sollte.



[Hier geht es zum vollständigen Artikel](#)

## TTBL

### TTF-Saisonauftritt gegen Saarbrücken auf 20.09. verschoben

Die ursprüngliche auf den 6. September terminierte Neuauflage des Liebherr TTBL-Finales vom 14. Juni zwischen den TTF Liebherr Ochsenhausen und dem 1. FC Saarbrücken TT musste verschoben werden, da zwei Spieler der Saarländer von Corona betroffen sind. Einer wurde positiv getestet, der andere als Kontaktperson in eine 14-tägige Quarantäne genommen.

Nun wurde die spektakuläre Auftaktpartie nach Rücksprache mit der TTBL Sport GmbH auf Sonntag, den 20.09.2020 (15 Uhr), verlegt. Gespielt wird wie geplant in der Dr. Hans-Liebherr-Sporthalle (Riedstrasse 44, 88416 Ochsenhausen).

Alle bereits gekauften Eintrittskarten für dieses Spiel behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Sollte jemand seine Tickets stornieren oder umtauschen wollen, weil er an diesem Tag nicht dabei sein kann, so kann er das über die Geschäftsstelle der TTF abwickeln.

„Natürlich hätten wir sehr gerne pünktlich am 6. September die Saison mit einer so hochkräftigen Partie eröffnet“, so TTF-Präsident Kristijan Pejionovic. „Doch die Gesundheit aller Beteiligten geht natürlich vor. Nun freuen wir uns auf unser erstes Spiel in Ochsenhausen seit zwei Jahren am 20. September und möchten gleich zum Auftakt tolles Tischtennis zeigen.“

[Hier geht es zum vollständigen Artikel](#)





Tischtennis  
Baden-Württemberg



## TTBW Online

Homepage:

[www.ttbw.de](http://www.ttbw.de)

TTBW @ YouTube:

[www.youtube.com/channel/UCjnB4b7OgAJCcA1hPsPPk7g](https://www.youtube.com/channel/UCjnB4b7OgAJCcA1hPsPPk7g)

TTBW auf Facebook:

<https://www.facebook.com/ttbawue/>

TTBW auf Instagram:

@tischtennisbawue



## TTBW-Newsletter abonnieren oder kündigen

click-TT-Nutzer verwalten ihr Newsletter-Abonnement über ihren persönlichen [click-TT-Zugang](#).

Alternativ kann der Newsletter über folgende E-Mail-Adresse formlos abonniert bzw. abbestellt werden:

[info@ttbw.de](mailto:info@ttbw.de)

## Impressum

Tischtennis Baden-Württemberg e.V.

SpOrt Stuttgart | Fritz-Walter-Weg 19 | 70372 Stuttgart

Telefon: 0711 28077-605 | Fax: 0711 28077-601

Geschäftszeiten Mo. - Mi. 9:00 - 16:00 Uhr, Do. 14:00 - 18:00 Uhr, Fr. 09:00 - 13:00 Uhr

[info@ttbw.de](mailto:info@ttbw.de) | [www.ttbw.de](http://www.ttbw.de)

[www.youtube.com/TTVWHonline](https://www.youtube.com/TTVWHonline)

BUTTERFLY | Partner der Verbände in BaWü

Homepage: [www.butterfly.tt](http://www.butterfly.tt)

Katalog: <http://de.butterfly.tt/info/products/katalog>

Wöchentliche Auflage: 2000 Empfänger

Ansprechpartner für Werbeanzeigen: Wolfgang Laur (E-Mail: [wolfgang.laur@ttbw.de](mailto:wolfgang.laur@ttbw.de))

Redaktion: Lea Ruof (E-Mail: [info@ttbw.de](mailto:info@ttbw.de))

**BUTTERFLY**

Kollektion 2020

# Anzug Kosay

zeitloses Design, atmungsaktive  
Funktionsmaterialien

butterfly.tt



TABLE TENNIS FOR YOU  
卓球をあなたへ